

Der, Ihr wißt's, als Roadjutor  
Lange schon mit klugem Räte,  
Wad'rem Arm mir Hülfe war,  
Ei, so denk ich, zur Genüge  
Kennt Ihr Euren alten Bischof,  
Daß Ihr nicht von ihm erwartet  
Eitle Lieb' zu seinem Hause,  
Gunst und Rücksicht leite ihn.  
Wohl und Wehe unsres Sprengels  
Müssen ganz allein hier reden,  
Und in schweren, trüben Zeiten  
Fordern sie bewährte Kraft."

Lauter Beifall tönt den Worten;  
Des Kapitels große Mehrheit  
Spricht sich aus für Grafen Moritz;  
Ruhiger das Auge schließet  
Froher Zuberficht der Greis.

Doch umsonst erharret der Nefte  
Der Erhebung frohe Botschaft.  
Laut vor Unmut knirschend hört er,  
Daß man Manneswort vergessend,  
Anstatt seiner wählte Gottfried  
Von dem Stuhl zu Osnabrück,  
Dem Bestät'gung ward vom Papste.

Wie's da loht und kocht im Grafen  
Ob der unerhörten Ränke.  
Solche Schmach wer will mag tragen!  
Spüren sollen es die Schelmen,  
Daß ich ihrem frechen Hohne  
Bin ein schlecht gewähltes Ziel!"

Klugem Wägen folgt das Handeln.  
Er beleget alle Schlösser  
Rings im Sprengel rasch mit Mannschaft;